

Von der Eid- zur Baugenossenschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 11: **Regionalteil Innerschweiz, Kostenstatistik 91, Haustechnik**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der Eid- zur Baugenossenschaft

Die Sektion Innerschweiz SVW

27 gemeinnützige Bau- und Wohngesellschaften sind gegenwärtig der Sektion Innerschweiz des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen (SVW) angeschlossen.

Die 3'275 Wohnungen verteilen sich auf die Kantone Luzern, Zug, Schwyz, Uri und Obwalden.

Die Sektion Innerschweiz ist eine von zehn Sektionen des gesamtschweizerischen Verbandes für Wohnungswesen mit seinen vielseitigen Dienstleistungsangeboten für seine Mitglieder. Ziel des SVW und seiner Sektionen ist die tatkräftige Unterstützung des gemeinnützigen Wohnungsbaus in der ganzen Schweiz.

Aktivitäten

Während der letzten Jahre führte die Sektion Innerschweiz zahlreiche Kurse zur Weiterbildung seiner Mitglieder durch. Namentlich wurden Veranstaltungen zur verbrauchsabhängigen Heizkostenabrechnung, zur Mietzinsberechnung in gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften und zum neuen Mietrecht angeboten. Abgerundet wird das Angebot durch Exkursionen und Besichtigungen, wie zum Beispiel der Überbauung «Mittlerhus» in Kriens.

Die Mitglieder der Sektion Innerschweiz haben zudem die Möglichkeit, an Kursen anderer Sektionen und des SVW teilzunehmen. Die Ausschreibung erfolgt jeweils über die Verbandszeitschrift «das wohnen». Die jährlich abgehaltenen Delegiertenversammlungen werden jeweils durch Fachreferate ergänzt. Themen wie behindertengerechtes Bauen, zinsgünstige Finanzierung durch die Emissionszentrale der gemeinnützigen Wohnbauträger EGW oder Renovationen aus der Sicht der Baugenossenschaften waren hier die letzten Themen.



Die Sektion Innerschweiz ist gemäss seinen Statuten politisch und konfessionell neutral und für neue Mitglieder offen. Anfragen oder Anmeldungen nimmt der Vorstand gerne entgegen:

Präsidentin:

Edith Gasser, Mittlerhusweg 25,
6010 Kriens, 041 45 82 86

Vize-Präsident:

Walter Lerch, Luzernerstr. 26,
6010 Kriens

Aktuar:

René Speck, Letzistr. 32, 6300 Zug

Kassierin:

Carmen Huber, Kolonie 230,
6472 Erstfeld

Beisitzer:

René Wigger, Haldenweg 4,
6403 Küssnacht a.R.

Geschäftsstelle:

SVW, Bucheggstr. 109, 8057 Zürich
01 362 42 40

Beratung

Der SVW bietet allen Mitgliedern Beratungen an. Zum Beispiel für die immer zahlreicher werdenden juristischen Probleme. Daneben bietet der SVW Beratungshilfen bei der Gründung neuer Gesellschenschaften. Ueber die Geschäftsstelle sind zahlreiche Merkblätter und Formulare erhältlich, welche speziell auf die Belange der gemeinnützigen Baugenossenschaften zugeschnitten sind. Nicht zuletzt verwaltet der SVW zwei Fonds zur zinsgünstigen Restfinanzierung von Neubauprojekten und von Renovationen. Über 250 Darlehen mit einer Gesamtsumme von 62 Mio. Franken zu 4,5 Prozent sind gegenwärtig ausgeliehen.